

Lückentext zum Expressionismus

1. Beim Expressionismus handelt es sich um eine literarische _____¹, die zwischen 1910 und 1920 eine kurze Blütezeit erlebt. Der Begriff taucht zum ersten Mal 1901 als Titel eines _____² auf und bezieht sich zunächst auf eine neue, mit ungewohnten Formen und _____³ arbeitende Malerei. Die Offenbarung innerer _____⁴ tritt an die Stelle der Abbildung äußerer Erscheinungen. Später wird der Begriff auf _____⁵ und Musik übertragen.
2. Hintergrund für den Expressionismus ist eine Zeit des _____⁶, die in der Katastrophe des Ersten Weltkriegs gipfelt. Es kommt zu Erschütterungen im _____⁷, besonders aber geistig-moralischen Bereich, denen künstlerisch ein intensiver _____⁸ (daher der Begriff) gegeben werden soll. Berühmt ist das (allerdings schon 1893 entstandene) Gemälde des Norwegers Edvard Munch mit dem bezeichnenden Titel „Der _____⁹“.
3. Es gibt verschiedene Strömungen, gemeinsam ist die Suche nach dem „_____¹⁰ Menschen“, dem Menschen jenseits gesellschaftlicher _____¹¹, was allerdings politisches Engagement – vorwiegend in _____¹² Parteien – nicht ausschließt. Die Revolution des Geistes steht für viele natürlich in einem engen Zusammenhang mit der politisch-_____¹³ Revolution. Im Zentrum stehen ein neuer _____¹⁴ und ein neues geistiges Zeitalter. Angestrebt wird eine Verklammerung von Kunst und _____¹⁵, eine Art _____¹⁶, die dem Menschen Zugang zu seinem eigentlichen Wesen ermöglicht.
4. Die Sehnsucht nach dem Neuen hängt natürlich zusammen mit der _____¹⁷ an der allgemeinen Entwicklung der Zeit, vor allem der Angst vor der Bedrohung des Menschen durch die zunehmende _____¹⁸ des Lebens. Apokalyptische _____¹⁹ der Zerstörung verbinden sich mit der Klage um die _____²⁰ des Menschen, besonders angesichts der neuen Welt der modernen _____²¹. Dort bilden sich auch Zentren der modernen Autoren, sei es in Form von Klubs oder im Umkreis avantgardistischer _____²². Berühmt ist die „Aktion“ (erschienen 1911-1932) und der „_____“²³ (1910-1932.) Gemeinsame Gespräche und Austausch fördern dabei die _____²⁴.
5. Eine erste Phase des Expressionismus lässt sich für die Jahre 1910 bis zum Kriegsausbruch _____²⁵ festmachen: Kennzeichnend sind in besonderer Weise der ekstatische Ausbruch von _____²⁶, häufig verbunden mit _____²⁷. Die Sprache soll zum unmittelbaren _____²⁸ für die Unruhe der Zeit werden. Inhaltlich geht es vor allem um ein _____²⁹ und die Verlassenheit in einer sinnentleerten Welt. Ein besonders charakteristischer Vertreter ist Georg _____³⁰: Seine Bilder der Ausweglosigkeit des menschlichen Daseins bewegen sich zwischen _____³¹ und apokalyptischer Vision vom Weltuntergang. Andere wichtige Dichter der Zeit sind Georg _____³², Ernst _____³³, Franz _____³⁴, Gottfried _____³⁵, Jakob van _____³⁶, August _____³⁷ u.a.

Liste der § Lückenfüllerö ó in alphabetischer Reihenfolge:

1914, Ausdruck, Bann, Ekstase, Endzeitgefühl, entfesselten, Epoche, Erlebnisse, Experimentierfreudigkeit, Farben, Gefühlen, Gemälden, Großstädte, Heym, Hoddis, Konventionen, Kritik, Leben, Literatur, Mechanisierung, Medium, Melancholie, Mensch, Pathos, politischen, politisch-sozialen, Schrei, sozialistischen, Stadler, Stramm, Sturm, Trakl, Umbruchs, Vereinsamung, Visionen, Werfel, Zeitschriften,